



Geschätzte Kundinnen und Kunden der Arosa Energie

Im Flug vergehen die Jahre, schon stehen wir im 2016! Ich hoffe, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind und dass der Blick zurück auf das Jahr 2015 für Sie mit schönen Momenten verbunden ist. Gerne erinnern wir uns an die vielen schönen Sommertage zurück, aber jede Medaille hat auch ihre Kehrseite, und die Trockenheit hinterlässt ihre Spuren. Die Produktion in unseren Wasserkraftwerken ist deutlich niedriger ausgefallen als im nassen 2014. Trotzdem konnten wir ein Resultat erzielen, welches mit rund 66 Mio. kWh knapp dem langjährigen Mittel entspricht. Die Durchleitung von Energie in unserem Netz bis zu Ihnen als Endkunde liegt 2015 auf dem gleichen Niveau wie im schwachen Vorjahr, dies obwohl wir seit letztem Jahr auch die Ortschaften Calfreisen und Castiel hinzuzählen dürfen. Hauptgrund ist sicher ein leichter Rückgang der Heizgradtage, insbesondere aufgrund des warmen Dezembers. Ein Seitenblick auf den gesamtschweizerischen Verbrauch legt nahe, dass die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Gemeinde mit jenem in der Schweiz nicht Schritt hält.

Was wird uns das neue Jahr im Bereich der Elektrizität bringen? Eigenproduktion durch die Verbraucher und neuerdings die Speicherung in Batterien ist in aller Munde. So kann der durch den Tag selbst produzierte Solarstrom eingespeichert und auch abends und nachts selbst verbraucht werden. Je nach Auslegung der Anlage, Grösse der Liegenschaft und Anzahl an Haushalten ist es im Frühjahr und Sommer durchaus möglich, eine Autarkie zu erreichen, und im Notfall steht das Stromnetz ohnehin zuverlässig zur Verfügung. Im Herbst und Winter wird das Unterfangen aufgrund der kürzeren Sonnenscheindauer, Nebel und, in unseren Höhenlagen,

auch Schnee auf den Solarmodulen viel schwieriger. Das Stromnetz wird nach wie vor unverzichtbar sein, wie auch Erzeugungsanlagen, welche diesen Bedarf genau dann abdecken können.

Das führt uns direkt zu einem grossen Problem dieser „Energiewende“. Bei einem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien wird die Schweiz im Sommer ohne weiteres ihren Verbrauch durch Wasserkraft, Wind und Sonne decken können. Im Winter wird dies allerdings sehr, sehr schwierig. Unser Fördersystem KEV bezahlt für jede Kilowattstunde gleich viel, ungeachtet dessen, ob sie im Sommer oder im Winter produziert wird. Dies führt dazu, dass laufend Anlagen ans Netz gehen, die dieses Dilemma nicht lösen werden. Selbst bei weiterem Ausbau der Speichersseen gelingt eine saisonale Umlagerung nicht. Als Konsequenz müssen, nach einer Abschaltung der Kernkraftwerke, die bereits heute stattfindenden Winterimporte ausgeweitet werden. Dass diese Importe aus Deutschland und Frankreich vermutlich nicht Strom aus im Winter kaum vorhandener Sonnenenergie oder aus zu weit entfernt liegenden Windenergieanlagen an der Nordsee enthalten werden, liegt auf der Hand.

In diesem Sinne wünsche ich mir für den Steuer- und Beitragszahler im 2016 eine Politik, welche die technischen und wirtschaftlichen Realitäten nicht aus den Augen verliert, die Fördermittel gezielter einsetzt und versucht, dem Strom aus Wasserkraft durch gezielte Massnahmen seinen Wert wiederzugeben statt zu versuchen, diese mittels Subventionen zu stützen.

Ihnen, geschätzte Kundschaft, wünsche ich einen guten Winter!

Timon Moser

Mit dem E-Bike von Arosa Energie Kraft sparen

Sigrid Bauer aus Arosa heisst die glückliche Gewinnerin des E-Rechnung Wettbewerbes. Dank der grosszügigen Unterstützung von Six/e-rechnung sowie der PostFinance konnten Arosa Energie diesen tollen Preis verlosen.

Stolz durfte Frau Bauer ein E-Bike Cube Elly Cruise Hybrid in Empfang nehmen. „Da ich kein Auto besitze, ist dieser Preis ein Glücksfall für mich. Freue mich jetzt schon mit diesem E-Bike durch Arosa zu fahren.“

Weihnachtsbeleuchtung

Zahlreiche beleuchtete Tannenbäume verbreiten jeweils eine weihnachtliche Stimmung.

Die Beleuchtung konnte an folgenden Standorten bewundert werden:

- Casa d'Uval (STWEG Casa d'Uval und STWEG Haus Büel Ost und West)
- Chalet Mary (Hr. Dr. Johannes Peil)
- Chesa Miranda (STWEG)
- Galerie Obersee (STWEG)
- Grusaida (STWEG)
- Haus Neuwiese (Quartier Untersee)
- Haus Plessur (Gemeinde Arosa)
- Haus Scaletta (Fam. Meisser)
- Hotel Stoffel (Hr. Eisenmann + Hr. Giger)
- I dr Rehwies (STWEG)
- La Chesetta (Guido Dall'Acqua)
- Meiliboda (Gemeinde Arosa)
- Parkhaus Brüggl (Rudolf Brechtbühl)
- Restaurant Golfhuus (Hotel Hof Maran)
- Robinson Club (Direktion)
- Solmaran (Heino v. Have)
- Surselva (Fam. Dietsche)
- Waldhotel (Direktion)
- Chalet Waldwinkel (Fam. Bernardi)
- Hotel Rütihof, Litzirüti (Roger Waldmeier)
- Platz Langwies (Verkehrsverein Langwies)

Herzlichen Dank an alle, welche dies mit ihrem Engagement ermöglicht haben!